

Duke Ellington

Sacred Concert

**Samstag,
06. Februar 2016
19.00 Uhr**

**Sonntag,
07. Februar 2016
17.00 Uhr**

Reformierte Kirche Wil
Fällandenstrasse 1, 8600 Dübendorf

Stadtchor Dübendorf

**Mélanie Adami, Sopran
Big Band ad-hoc**

Raimund Wiederkehr, Leitung

Eintritt Fr. 40.– / 30.– / 20.– (nummeriert)

**Vorverkauf online ab 15. Dezember 2015
oder bei Passage Reisen AG
Bahnhofstrasse 42 in Dübendorf**

**Abendkasse ab 18.30 / 16.30 Uhr
Türöffnung um 18. 30 / 16.30 Uhr**

www.stadtchor-duebendorf.ch



Einführung

Edward Kennedy «Duke» Ellington, geboren 1899 in Washington D.C., gestorben 1974 in New York, war einer der einflussreichsten amerikanischen Jazzmusiker des 20. Jahrhunderts. Als Pianist war er einer der wichtigsten Neuerer des Stride-Piano, einem Solo-Klavierstil aus der Frühzeit des Jazz. Als Komponist verfasste er annähernd 2'000 Kompositionen, von denen bald hundert zu Jazzstandards wurden. Als Bandleader trug er zur Ausprägung des Swing als Bigband-Stil bei.

Mit seinem «Sacred Concert» schlägt er eine Brücke zwischen swingendem Big Band Sound und europäischer Kirchenmusik. Insgesamt drei «Sacred Concerts» für Chor und Big Band hat er in seiner letzten Lebensdekade geschrieben.

Er selbst sagte über diese Konzerte: «*The most important thing I have ever done*».



Niedergeschrieben hat Ellington diese Werke nie. Der Stadtchor Dübendorf singt das Werk deshalb in der Bearbeitung von John Hoybye und Peder Pederson. Die beiden dänischen Arrangeure und Chorleiter haben aus den drei «Sacred Concerts» von Ellington 1993 erstmals eine vollständig notierte Version erstellt. Nur deshalb ist eine Choraufführung inzwischen überhaupt möglich.

Wussten Sie, dass der Name «Duke» eigentlich ein Übername ist? Aufgrund seiner vornehmen Ausstrahlung und geschliffenen Manieren wurde er bereits in seiner Jugend von Schulkameraden zum «Duke» (englisch für «Herzog») ernannt.

Programm

- | | |
|---|---|
| 1. Praise God | <i>Choir & Band</i> |
| 2. Heaven | <i>Sopran solo, Choir & Band</i> |
| 3. Freedom-suite | |
| a. To be contended | <i>Choir & Band</i> |
| b. Freedom | <i>Choir, Alto-sax & Rhythm section</i> |
| c. Word you heard | <i>Choir & Band</i> |
| d. Freedom is a word | <i>Choir & Recitation</i> |
| e. Sweet, fat and that | <i>Choir & Rhythm section</i> |
| f. Freedom - Svoboda | <i>Recitation</i> |
| g. To be contended | <i>Choir & Band</i> |
| 4. The Shepherd | <i>Band</i> |
| 5. The Majesty of God | <i>Sopran solo, Choir & Band</i> |
| 6. Come Sunday | <i>Sopran solo & Choir</i> |
| 7. David danced before the Lord | <i>Percussion solo, Choir & Band</i> |
| 8. Almighty God | <i>Choir & Band</i> |
| 9. T.G.T.T. | <i>Sopran solo & Piano</i> |
| 10. Praise God and Dance - Final | <i>Sopran solo, Choir & Band</i> |

*Freedom is a word that is spoken and sung,
Loudly and softly all around the world,
And in many languages.
The word freedom is used for many purposes.
It is sometimes even used in the interest of freedom.*

Duke Ellington



Mélanie Adami, Sopran

Die St. Galler Sopranistin sammelte erste Bühnenerfahrungen als Mitglied des Opernchores Theater St. Gallen. Nach ersten Sologesangstunden bei David Maze, begann Mélanie Adami 1999 ihr Studium an der Zürcher Hochschule der Künste, welches sie im Juni 2004 mit dem Konzertreife- und Operndiplom abschloss. 2002 debütierte sie als Frasquita in der Oper Carmen am Luzerner Theater. Weitere Rollen folgten, unter anderem «Un plaisir» und «Une bergère» in Armide (Gluck), als Oscar in «Un ballo in Maschera» (Verdi) und als Papagena in der Zauberflöte. 2003 erhielt Mélanie Adami den Studienpreis des Migros-Genossenschafts-Bundes und der Ernst Göhner Stiftung. Neben Konzerten und Projekten war sie seit 2009 am Theater Arth als Metella (La vie Parisienne), Saffi (Zigeunerbaron), Hanna Glawari (Die lustige Witwe), Steffi Oberfeldner (Saison in Salzburg) und Rosalinde (Die Fledermaus) engagiert.

Big Band ad-hoc

Der Stadtchor wurde in den letzten Jahren immer wieder mit Erfolg von ad-hoc-Orchestern begleitet. Auch diesmal setzt sich die Big Band aus Jazzmusikern verschiedener hochkarätiger Formationen zusammen.

Adrian Mira (AS), Christine Kessler (AS), Jochen Baldes (TS), Gregor Frei (TS), Matthias Tschopp (BS), Matthias Spillmann (Trp), Wolfgang Häuptli (Trp), Roland Doldt (Trp), Martin Albrecht (Trp), René Mosele (Pos), Andreas Tschopp (Pos), Andreas Mattle (Pos), Yves Reichmuth (E-Gitarre), Christoph Elsaesser (Bass), Elisabeth Kolar (Piano), Mario Marchisella (Percussion).



Raimund S. Wiederkehr, Leitung

Raimund Wiederkehr studierte Klavier (Konzertdiplom), Gesang (Operndiplom) und Komposition. Als Sänger wirkt er am Opernhaus Zürich, am Theater Biel-Solothurn, an verschiedenen Schweizer Operettenbühnen sowie immer wieder als Solist in Oratorien. Seine Kompositionen wurden in London (Wigmore Concert Hall), Wien, Schaffhausen, Chur und Zürich uraufgeführt, zuletzt sein

Musiktheater «Teufelspakt». Er ist auch als Theatermusiker tätig, so z.B. als Leiter von «My Fair Lady» im Bernhard-Theater Zürich.

Raimund Wiederkehr arbeitet als Organist und Chorleiter in Zürich Schwamendingen und ist Lehrer an der Kantonsschule Stadelhofen Zürich.

Den Stadtchor Dübendorf leitet er seit 2008. Unter seiner Leitung sang der Chor mit grossem Erfolg die Konzerte «Welt der Oper», «Haydn/Mendelssohn 1809», das selten aufgeführte Oratorium «Nicolas de Flue» von Honegger, «Ein deutsches Requiem» von Brahms, «Porgy and Bess» von Gershwin, «CHOR²» Meisterwerke für Doppelchor und «Messe in D» von Dvořák.

Stadtchor Dübendorf

Der Stadtchor Dübendorf ist ein Konzertchor und zählt aktuell 60 aktive Sängerinnen und Sänger. Der flexible, nicht auf eine Stilrichtung fixierte Chor gibt jährlich ein bis zwei Konzerte.

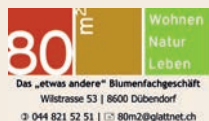
Die Chorliteratur reicht von Opernmelodien über klassische Lieder, Kirchenmusik bis hin zu Messen und Oratorien.

Das gemeinsame Erarbeiten eines Werkes soll den Zusammenhalt über Gesinnungs-, Herkunfts- und Altersgrenzen hinaus fördern und anlässlich des Konzertes für jeden Einzelnen zum Erfolgserlebnis werden.



**Für die finanzielle Unterstützung des Chorprojektes «Sacred Concert» von Duke Ellington danken wir den nachfolgend aufgeführten Gönnern herzlich.
(in alphabetischer Reihenfolge)**

- Fachstelle Kultur des Kanton Zürich
- Bank BSU, Dübendorf
- Bellaiuto - Coiffeur-Make-UP-Kosmetik, Dübendorf
- Givaudan Suisse SA, Dübendorf
- Glattwerk AG, Dübendorf
- Edwin und Lina Gossweiler Stiftung, Dübendorf
- Hempel Special Metals AG, Dübendorf
- Kulturkommission der Stadt Dübendorf
- Passage Reisen AG, Dübendorf
- Restaurant Pinocchio, Dübendorf
- SV (Schweiz) AG, Dübendorf
- Zürcher Kantonalbank, Dübendorf
- WBK Dübendorf, Dübendorf
- 80m2 Wohnen Natur Leben, Dübendorf



Herzlichen Dank auch an alle hier nicht aufgeführten Spender und an unsere Passivmitglieder.

Unsere nächsten Konzerte:

Samstag und Sonntag , 04. und 05. Februar 2017

Oratorium «Le Laudi» von Hermann Suter für Soli, Chor, Kinderchor, Orgel und Orchester

Für dieses Konzert sind singbegeisterte Damen und Herren in allen Stimmlagen herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Proben jeweils mittwochs, 19.45 – 21.45 Uhr, im Singsaal Schulhaus Dorf, Dübendorf